



newsletter

Ausgabe 32 | Mai 2023

Liebe Leserinnen und Leser,

von der Verlängerung der Öffnungszeiten der Bibliotheks-Zentrale (BZ) während der Prüfungszeit, über die Ausleihe von mobilen Endgeräten bis hin zur Bereitstellung von elektronischen Lehrbuchkollektionen versuchen wir Studierende bestmöglich zu unterstützen.

Dazu gehört auch, dass die Gruppenarbeitsräume in der BZ neue interaktive große Wand-Displays erhielten, die den Austausch in der jeweiligen Lern - und Arbeitsgruppe fördern sollen. Die zentralen Lehrräume der Universität werden mit HDMI-Anschlüssen ausgestattet.

Wissenschaftler, welche die Förderung einer Publikation über das kiz abwickeln wollen, bitten wir vorab die Finanzierungsmodalitäten mit uns zu klären. Sie finden in diesem Newsletter auch weitere Beispiele wie wir Sie bei Ihrer Publikationsstrategie unterstützen. Außerdem weisen wir anlässlich des Startschusses für die Einführung des „Studierendenmanagements“ (HISinOne) auf die neue Projektwebseite „Campusportal“ hin.

Wir wünschen ein gutes Sommer-Semester!

Ihr PR-Team des kiz

In dieser Ausgabe:

→ kiz übergreifend

→ Bibliotheksnutzung

→ Wissenschaftliche Informationsdienste

→ Medien

→ Campus & Business

→ Wussten Sie schon?

→ Schon gelesen?

→ Impressum

Bibliotheksbenutzung

Verlängerte Öffnungszeiten der Bibliotheks-Zentrale und der Bibliothek Helmholtzstr. 18

Vom **12. Juni bis zum 6. August 2023** ist die **Bibliotheks-Zentrale** mit ihrem Lesesaal wie folgt geöffnet:

■ Mo – Do	8 – 22 Uhr
■ Fr	8 – 20 Uhr
■ Sa + So	10 – 20 Uhr

Nutzen Sie die angenehme Lernatmosphäre im Bibliotheksgebäude an der Uni West und im Fakultätsgebäude (MaWi) in der Helmholtzstr. 18! **Wir wünschen allen Studierenden, die auf ihre Prüfungen lernen, ein gutes Gelingen!**

Vom **17. April bis zum 20. Juli 2023** ist die **Bibliothek Helmholtzstr.** mit ihrem Lesesaal wie folgt geöffnet:

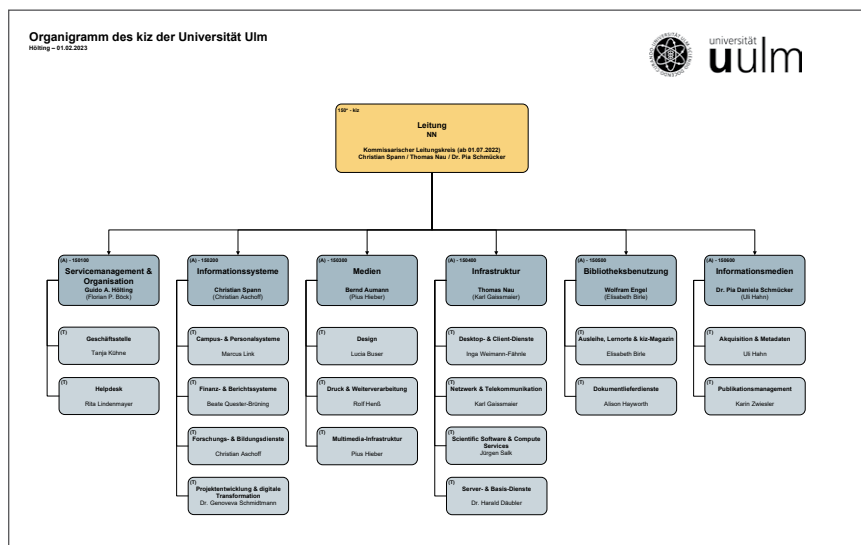
■ Mo – Do	8 – 18 Uhr
■ Fr	8 – 16 Uhr

kiz übergreifend

Stellenangebote im kiz

Das kiz ist mit etwa 160 Beschäftigten die zweitgrößte zentrale Einrichtung der Universität Ulm und erbringt für Forschung, Lehre, Studium und Verwaltung Dienstleistungen in den Bereichen Bibliothek, Informationstechnik und Medien.

Die zur Erbringung der Dienstleistungen erforderlichen Arbeitsschritte wurden sinnvoll gruppiert und finden ihre Abbildung in sechs Service-Abteilungen: Servicemanagement & Organisation, Informationssysteme, Medien, Infrastruktur, Bibliotheksbenutzung und Informationsmedien.



Aktuelle Stellenangebote finden Sie hier: [Stellenangebote kiz](#)

Wir bieten...*

- ... Flexible Arbeitszeiten
- ... Home Office und Mobiles Arbeiten (je nach Tätigkeit)
- ... Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- ... Einheitlicher Tarif
- ... Beamtenverhältnisse
- ... Betriebliches Gesundheitsmanagement

*lesen Sie mehr unter: <https://www.uni-ulm.de/einrichtungen/zuv/dezernat-3/stellenportal/ueber-uns>

Wir suchen zeitweise studentische Aushilfen für folgende Bereiche:

- Bibliothek (Abend- und Samstagsdienst)
- IT-Sprechstunde (Beratung & Support)
- Pool-Runner (Betreuung von PC-Pools)
- Web-CMS

Anfragen und Bewerbungen bitte schriftlich per [E-Mail](#)

Wussten Sie schon, dass...

... Sie als Studierende der Uni Ulm **Mobile Endgeräte** (wie z.B. Notebooks, iPads, etc.) ausleihen können. Sowohl in der Bibl.-Zentrale als auch in der Bibl. Helmholtzstr. gibt es dieses besondere Angebot.

Informationen zu E-Books und E-Book-Paketen

E-Book Recherche und Plattformen

Grundsätzlich sind alle E-Books als Campuslizenzen erworben, werden im Bibliothekskatalog nachgewiesen und können von dort aufgerufen werden. Dies gilt für E-Books aus Einzelkäufen wie auch für Titel in Paketen. Titel die nicht direkt auf einer Verlagsplattform zur Verfügung gestellt werden können, sind gegebenenfalls über Aggregatordienste oder Dantebanken (z.B. EbookCentral) verfügbar. Es empfiehlt sich deshalb die gewünschten Titel nicht direkt bei den Verlagsplattformen selbst bzw. via kommerzielle Suchmaschinen zu recherchieren, sondern immer über den → [Bibliothekskatalog](#). So kann direkt der lokale Bestand geprüft werden und der hinterlegte Link führt zur richtigen Plattform. Eine Übersicht großer E-Book-Pakete kann zudem der → [Angebotsübersicht E-Books](#) entnommen werden.

Evidence-based-selection (EBS)

Für das Jahr 2022 konnten mit den Verlagen SpringerNature und Cambridge University Press EBS-Modelle zur Verfügung gestellt werden. Ein Jahr standen unseren Nutzern sämtliche E-Books aus bestimmten Paketen (Springer) bzw. das gesamte Verlagsprogramm (CUP) zur Verfügung. Nach Auswertung von Nutzungsstatistiken, dem Bedarf in den Semesterapparaten, Kaufwünschen und direkten Nutzeranfragen wurde eine Titelauswahl zur Übernahme der am dringendsten benötigten E-Book-Titel getroffen.

Bei Cambridge University Press konnten aus über 48.000 zur Verfügung gestellten E-Books 2022 insgesamt 264 Titel übernommen werden. Bei Springer konnten aus insgesamt 6.672 verfügbaren E-Books 2022 insgesamt 110 Titel dauerhaft in den Bestand übernommen werden. Die Titel stammen aus den Jahren 2018-2021 und sind Teil folgender Pakete:

- Behavioral Science and Psychology
- Biomedical and Life Science
- Chemistry and Material Science
- Mathematics and Statistics
- Professional and Applied Computing

Neben den EBS-Modellen konnten auch die Springerpakete Psychologie 2023 und Computer Science 2023 (inkl. Lecture Notes in Computer Science) sowie die elektronischen Lehrbuchkollektionen mit Wiley (Hosting via Ciando) und Thieme (eRef) um ein weiteres Jahr für 2023 verlängert werden.

Open-Access E-Books

Es werden ausgewählte Open-Access E-Books bzw. fachlich passende Pakete im Bibliothekskatalog nachgewiesen. Ab sofort stehen Titel der folgenden Verlage zur Verfügung: Edward Elgar (28 Titel), Emerald (31), Franz Steiner Verlag (90), Oxford University Press (206), Brepols (26), Bloomsbury (306).



Wiley DEAL: Information zu Autorenbeteiligungen bei „Flip-Journals“

Im Rahmen des DEAL-Vertrags mit Wiley kommt es immer wieder zu Umstellungen einzelner Zeitschriften in das Open-Access-Geschäftsmodell. Die Kosten für die Publikation sind dann nicht mehr durch den Lizenzvertrag gedeckt, sondern erhalten lediglich noch einen Rabatt. Seit Herbst 2022 sind dabei auch Zeitschriften in das neue Geschäftsmodell transformiert worden, in denen regelmäßig Autorinnen und Autoren der Universität Ulm publizieren. Betroffen sind die folgenden Zeitschriften:

- Advanced Electronic Materials
- Advanced Materials Interfaces
- ChemElectroChem
- Energy & Environmental Materials
- Environmental Microbiology Reports
- Experimental Physiology
- Geophysical Research Letters
- Journal of Cosmetic Dermatology
- Macromolecular Materials and Engineering
- Methods in Ecology and Evolution
- Small Structures
- Wildlife Society Bulletin

Wenn für Sie als Autorin oder Autor die oben genannten Zeitschriften zur Publikation in Frage kommen, sollten Sie idealerweise vor Einreichung eine entsprechende Finanzierung für den gewünschten Artikel sicherstellen. Artikel in reinen Open-Access-Zeitschriften können zwar durch den ➔ **Open-Access-Fonds** anteilig bezuschusst werden, bei Autorinnen und Autoren verbleibt jedoch immer ein Eigenanteil an den Kosten.

Weiterführende Informationen zu Open-Access-Zeitschriften in OA-Transformationsverträgen

Es gilt zu beachten, dass die Open-Access-Förderkonditionen auch für Artikel in den Open-Access-Zeitschriften in Open-Access-Transformationsverträgen gelten (darunter auch die DEAL-Verträge). In der Regel erhalten die Artikel durch die Verträge einen Rabatt. Eine Übersicht über alle laufenden OA-Transformationsverträge gibt es auf der ➔ **Webseite zur Open-Access-Förderung**

Einzige Ausnahmen sind aktuell Cambridge University Press und das Institute of Physics (IoP): Hier sind die Artikelgebühren in Open-Access-Zeitschriften für korrespondierende Ulmer Autorinnen und Autoren im Rahmen der Open-Access-Transformationsverträge bereits abgegolten. Rückfragen zu Publikationskosten in bestimmten Journals richten Sie an: ➔ **oa@uni-ulm.de**



Wissenschaftliche Informationsdienste

Eliteprogramm für Postdocs (Baden-Württemberg Stiftung)

Mit dem Eliteprogramm für Postdocs unterstützt die Baden-Württemberg Stiftung exzellente Forschende (auf Postdoc-Ebene) beim Aufbau einer Karriere an der Universität (Professur). Die Universität Ulm kann vier Anträge stellen. Voraussetzung für die Bewerbung ist ein eigenständiges und neues Forschungsprojekt; Projekte aus dem Bereich der klinischen Medizin sind von der Ausschreibung ausgeschlossen. Die Förderung ist auf drei Jahre begrenzt, wobei die Postdoc-Stelle selbst nicht aus Mitteln des Elite-Programms bezahlt werden darf, aber Personal, Reisen, Material und Investitionen finanziert werden.

In Abstimmung mit dem Center for Research Strategy and Support (Res. UL) beraten Fachleute des kiz Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler im Rahmen der Antragstellung bei einem Open-Science-Konzept; Open Science in diesem Fall bezogen auf den freien Zugang zu wissenschaftlicher Forschung (Publikationen, Forschungsdaten). Open-Access-Publizieren an der Universität Ulm ist über das universitätseigene Repositorium OPARU im Green Open Access möglich, Gold Open Access wird durch den Open Access Fonds gefördert. Am kiz erhalten Forschende aller Fachrichtungen Unterstützung bei der Entwicklung einer erfolgreichen Publikationsstrategie. Diese Unterstützung umfasst etwa die Erstellung von target lists für Zeitschriften, finanzielle Unterstützung bei der Veröffentlichung von Open-Access-Publikationen und Unterstützung bei der Zweitveröffentlichung von Publikationen auf dem Repositorium der Universität, um Anforderungen von Geldgebern zu erfüllen.

Medien

Interaktive Displays in den Gruppenarbeitsräumen der Bibliothek

Ende letzten Jahres wurden fünf Gruppenarbeitsräume in der Bibliothek mit interaktiven Displays ausgestattet. Diese sind eine willkommene Ergänzung für die Gruppenarbeitsräume und bieten den Studierenden noch bessere Möglichkeiten zum gemeinsamen Lernen und Arbeiten. Die 86 Zoll großen Displays funktionieren wie ein riesiges Tablet und bieten zahlreiche Möglichkeiten, um die Zusammenarbeit in einer Gruppe zu unterstützen. Durch die Multitouch-Funktion können die Studierenden die Displays als digitales Whiteboard nutzen und verschiedene Apps wie Webbrowser, Word oder PDF verwenden. Die gemeinsam erarbeiteten Inhalte können anschließend mittels USB-Stick vom Display kopiert und mitgenommen werden. Alternativ können die Displays über HDMI mit einem Laptop verbunden und mittels USB-Kabel als Touchscreen genutzt werden. Die Beschaffung der Displays erfolgte in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Lehrentwicklung (ZLE) und wurde durch das Programm zur Aufholung pandemiebedingter Lernrückstände des MWK finanziert. Das Programm enthielt Mittel, um Studierenden moderne Lernumgebungen zur Verfügung zu stellen.

An die Inhaber von Handapparaten in Instituten:

In seltenen Fällen steht hochaktuelle Literatur nicht in der Bibliotheks-Zentrale, sondern aus Etatgründen nur direkt in den Instituten (Handapparaten) zur Verfügung. Sofern dort solche Medien auf Anforderung **nicht** die Ausleihe gegeben werden, bitten wir die Inhaber dennoch eindringlich, NutzerInnen in begründeten Fällen am jeweiligen Standort zumindest Zugang und Einsicht zu gewähren.

Medien

**Medientechnik im Hörsaal / Seminarraum:
HDMI - Mit digitalem Bild in die Zukunft**

Die zentralen Lehrräume der Universität (Hörsäle, Seminarräume) sind mit Anschlüssen ausgestattet, damit ein Dozent ein Bild z.B. von seinem mitgebrachten Laptop auf einen Beamer oder Monitor bringen kann. Ab sofort wird neue Medientechnik an der Universität Ulm nur noch mit HDMI-Anschlüssen ausgestattet. Ggf. für sein eigenes Endgerät erforderliche Adapter sind vom Dozenten selbst mitzubringen. Der analoge und nicht mehr zeitgemäße VGA-Anschluss hat ausgedient und wird künftig keine neue Anwendung mehr finden. Funktionierende VGA-Anschlüsse in bereits modernisierten Anlagen werden natürlich nicht abgebaut und können weiterhin verwendet werden. Wir gehen davon aus, dass aktuelle Endgeräte einen digitalen Bildausgang haben. Entweder nativ direkt per HDMI-Buchse oder per (mini-)Displayport oder USB-C. Den dann notwendigen HDMI-Adapter muss der Dozent, passend zu seinem jeweiligen Endgerät (Laptop, Tablet, ...) selbst mitbringen! Wir empfehlen für digitale Projektionen in hoher Auflösung und bester Bildqualität immer die Verwendung von HDMI.

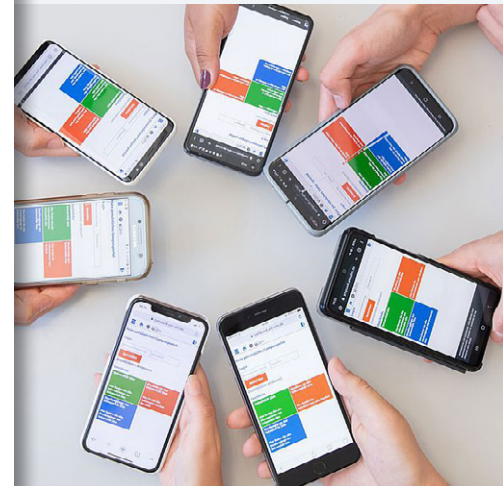


Campus & Business

Neues aus dem Projekt Campusportal

Mit einer Auftaktveranstaltung hat am 26. Januar 2023 die Universität Ulm den Startschuss für die Einführung des zweiten HISinOne Moduls „Studierendenmanagement“ (STU) gegeben. Im Rahmen dieses Projektes wird Mitte 2024 das bisherige Altsystem HIS SOS-GX durch das integrierte webbasierte HISinOne-STU abgelöst. Ziele des Projektes sind u. a. die Verbesserung der Arbeitsabläufe z.B. durch eine einfache und transparente Gebührenberechnung oder eine webbasierte Abgabe von Anträgen und die Möglichkeit Unterlagen hochzuladen. Die intuitive Nutzerführung und die transparente Einsicht auf den jeweils aktuellen Stand der Bearbeitung von Anträgen verbessert zukünftig die Servicequalität. Durch die Digitalisierung der Studierendenverwaltung mit Hilfe von HISinOne-STU wird der bestmögliche Service, eine höhere Effizienz und Verlässlichkeit für alle Nutzergruppen angeboten. Das Projekt wird entsprechend der bewährten Projektorganisation und -ablauf von HIS zur Einführung von HISinOne an den Hochschulen durchgeführt. In zahlreichen Workshops in Q2 und Q3 2023 werden die fachliche Planung, die Datenmigration und die Konfiguration mit den Fachberatern der HIS eG analysiert, optimiert und durchgeführt.

Einen Überblick über Zielsetzungen und Fortschritte im Projekt „Campusportal“ bietet die neue [Projektwebseite](#).



Schon gelesen?

Der Krieg und seine psychosozialen Funktionen von Stavros Mentzos

SG: Psy/Men 164

Der Frankfurter Psychoanalytiker Stavros Mentzos entwickelt die These, dass in kriegesischen Auseinandersetzungen narzisstische Bedürfnisse und Defizite kompensiert werden und innere Konflikte, Identitätskrisen, Depressionen, Sinnlosigkeitsgefühle dabei nach außen verlagert werden. Nach Mentzos ist nicht der menschliche Aggressionstrieb das zentrale Movens von Krieg. Richtet man den Blick auf die psychosozialen Dimensionen, so liegt genau hier auch eine Hoffnung auf eine Bewusstseinsveränderung, die zur Kriegsprävention beitragen kann.

Prof. Dr. med. Stavros Mentzos (1930–2015) war Psychiater und Psychoanalytiker und Leiter der Abteilung für Psychotherapie und Psychosomatik des Klinikums der Universität Frankfurt/Main.



256 Seiten, mit 6 Abb.

ISBN: 978-3-525-01469-1

Vandenhoeck & Ruprecht, 2. Auflage; Neufassung 2002

Impressum

Herausgeber: kiz Kommunikations- und Informationszentrum

Redaktion: PR-Team

E-Mail: kiz.pr@uni-ulm.de

Layout: kiz, Abteilung Medien

